

## Beschlussvorlage

<b>Vorlagen-Nr.: B 2020/056</b> freigegeben
--

Amt: 50 Amt für Soziales, Schulen und Jugend	Datum: 15.09.2020
Verfasser: Caspar, Steffen	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Sozial- und Kulturausschuss	22.09.2020	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	30.09.2020	öffentlich
Stadtrat	08.10.2020	öffentlich

### **Betreff:**

Kofinanzierung für das Mehrgenerationenhaus Freital "Regenbogen" Familienzentrum e.V.

### **Sach- und Rechtslage:**

Auf der Grundlage der Richtlinie „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander“ nimmt das Mehrgenerationenhaus des Vereins „Regenbogen“ Familienzentrum e.V. seit 2008 mit weiteren ca. 540 Häusern in Deutschland am Förderprogramm teil. Der Bund fördert dabei kommunale oder freie Träger, ein Mehrgenerationenhaus zu betreiben, um den aus demografischen Entwicklungen resultierenden Anforderungen Rechnung zu tragen. Grundsätzlich soll es in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt ein Mehrgenerationenhaus geben. Der Verein „Regenbogen“ Familienzentrum e.V. trägt bereits die Bezeichnung „Mehrgenerationenhaus“ und wurde bislang vom Bund mit jährlich 30.000 Euro gefördert.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert in diesem Programm mit der Laufzeit 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2028 Mehrgenerationenhäuser mit bis zu 40.000,00 Euro jährlich als nicht rückzahlbaren Zuschuss im Wege einer Festbetragsfinanzierung. Hinzu kommt eine jährliche kommunale Kofinanzierung (Stadt und Landkreis) in Höhe von 10.000,00 Euro, welche vorrangig zu erbringen ist. Eine Voraussetzung für die Förderung einer Einrichtung als Mehrgenerationenhaus ist die Vorlage eines Beschlusses der Vertretung der kommunalen Gebietskörperschaft (Vertretungskörperschaft der Stadt oder Gemeinde), in der das Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses liegt.

Die neue Förderperiode verfolgt das Ziel, generationsübergreifende Angebote in den Mehrgenerationenhäusern aufzubauen / weiterzuentwickeln, um den demografischen Entwicklungen gerecht zu werden. Kommunen und Mehrgenerationenhäuser sollen zusammen mit anderen lokalen Akteuren agieren.

Der Fördermittelgeber formuliert z.B. folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vereinbarkeit von Familie und Pflege
- selbstbestimmtes Leben im Alter
- jugendgerechte Angebote
- Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte
- Partizipations- und Demokratieförderung
- digitale Bildung

- Kooperation zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft
- ökologische Nachhaltigkeit

Querschnittsthemen sind die generationenübergreifende Arbeit, die Sozialraumorientierung und die Förderung von freiwilligem Engagement. Ehrenamt soll im Mehrgenerationenhaus durch hauptamtlich Tätige unterstützt werden. Mit diesem Ansatz sollen sich haupt- und ehrenamtliche Kräfte gemeinsam aktiv an den Prozessen der Gestaltung des sozialen Umfelds beteiligen.

Der Verein „Regenbogen“ Familienzentrum e.V. hat in den vergangenen Jahren generationsübergreifende Projekte durchgeführt und beschreibt seine Angebotspalette wie folgt:

- Förderung der Bildung und Erziehung in der Familie
- offene Angebote für Kinder und Jugendliche
- sozialpädagogische Familienhilfe und Einzelbetreuung
- begleiteter Umgang zwischen Kind und einem Elternteil
- Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen
- Hilfen für Menschen mit Migrationshintergrund und Asylbewerber
- Gleichstellung von Frau und Mann sowie Menschen mit besonderen Lebenslagen
- Förderung kultureller Aktivitäten
- Förderung sozialer Beteiligung

Dabei handelt es sich zum einen um Angebote der Einzelfallhilfe im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, welche durch ausgehandelte Kostensätze über das Jugendamt finanziert werden. Zum anderen sind Angebote aufgeführt, die über eine Pauschalfinanzierung des Jugendamtes im präventiven Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII, §§ 11-14,16) erbracht werden. Die Stadt Freital unterstützt durch Zuschüsse ebenfalls seit Jahren die inhaltliche Arbeit. Die Förderung des Jugendzentrums beträgt im Jahr 2020 10.000,00 Euro, zuzüglich einer Förderung aus dem Budget 100 Jahre Freital. Solche Leistungen werden auch zukünftig für die Kofinanzierung angerechnet.

Der Verein ist seit August 2016 Mitglied im Trägerverein „Soziokultur Freital e.V.“ und kann so voraussichtlich perspektivisch einzelne Projekte / Maßnahmen aus Mitteln der Kulturraumförderung umsetzen. In den Arbeitsgremien von Freital.Net/z arbeitet der Verein „Regenbogen“ Familienzentrum e.V. aktiv mit.

In einer Kooperationsvereinbarung zwischen Verein und Stadt wird die Zielstellung und Angebotsentwicklung vereinbart.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Kofinanzierung ist ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro von 2021 bis 2028 im Produkt 331001 Konto 431800 einzuplanen.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt, das Mehrgenerationenhaus mit einer Zuwendung in Höhe von 10.000,00 Euro/Jahr im Zeitraum 2021 bis 2028 zu unterstützen.**

**2. Die Große Kreisstadt Freital bindet das Mehrgenerationenhaus in die kommunalen Planungen und Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen sowie fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung ein.**

Rumberg  
Oberbürgermeister

**Anlage:**

Information zum Beschluss der Vertretungskörperschaft über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses